

2. Um den Burgberg entstand allmählich eine Stadt. Sie bildet eine lange Reihe von Häusern, die sich dicht um den schroffen Fuß des Schloßberges zieht. Da die nächste Umgebung fast nur Felsen, Klippen und nackte Abhänge bot, so haben sich die Bürger ihre Gärten selbst schaffen müssen. Jahrhundertlang haben sie mit eisernem Fleiße fruchtbare Erde nach den steilen Höhen getragen, wie oft auch der Sturzregen das mühselige Werk ihrer Hände schädigte. — Schon vom Schloßberge aus hat man eine prächtige Aussicht; wandert man aber die steile Höhe noch weiter hinauf bis nach dem Klusenberge, so genießt man eine Rundschau von entzückender Schönheit.

3. Alena war seit Jahrhunderten der Hauptsitz der Drahtherstellung. Auch jetzt noch wird hier und auf den in der Umgebung liegenden zahlreichen Hammerwerken Eisen- und Stahldraht angefertigt. Hieraus werden mancherlei Gegenstände wie Nieten, Nägel und Nadeln in ungeheurer Menge hergestellt. Daneben bestehen noch andre Fabriken, die sich mit der Anfertigung von Gold-, Silber-, Nickel- und Kupferwaren beschäftigen. Namentlich zeichnen sich die hier angefertigten goldenen und silbernen Kirchenggeräte durch Formenschönheit aus und sind weit und breit berühmt.

## 10. Der obere Lauf der Ruhr.

1. Hoch oben im sauerländischen Gebirge, nur eine halbe Stunde von dem Städtchen Winterberg entfernt, liegen die Quellen der Ruhr. Sie befinden sich an der östlichen Seite des Ruhrkopfes in einer wenig lieblichen Gegend. Es ist da alle Jahre lange Zeit kalt und unfreundlich, und nur Heide und Buchengestrüpp bedecken die Ufer der jungen Ruhr. Da eilt diese denn von der Höhe hinab, um angenehmere Umgebungen aufzusuchen. Flink wie ein sorgloses Kind tanzt sie ihre Strafe nordwärts hinunter. Zu ihren Seiten stehen die hohen Berge und schauen freundlich auf sie herab. Wie gute Pflegeväter sorgen sie für das lustige Kind; alles Wasser, dessen sie nicht zur Ernährung ihrer Wälder bedürfen, schicken sie hinunter zur Ruhr. Diese aber nimmt sich nicht die Zeit, sich viel in der schönen Gegend umzusehen, und was jenseit der nächsten Berge liegt, kümmert sie gar nicht. Sie hat es auch nicht nötig; ihre geschwätzigen Schwesterchen, die bald zu ihr eilen, werden alles erzählen, was sie gesehen haben. Schon bei dem Dorfe Olsberg kommt auf der rechten Seite ein solches Wässerchen herangesprungen; das hat auf seinem kurzen Laufe Dinge sehen können, die die großen Flüsse in der Ebene nie zu Gesichte bekommen. Nahe bei dem Dorfe Bruchhausen ist es bei dem steilen Istenberge vorbeigeflossen. Oben auf demselben stehen gewaltige,